Optimale Punktausbeute am Wochenende

Mit Siegen im Nachholspiel gegen Mildenau am Freitag und dem eigentlich letzten Saisonspiel am Samstag gegen den FC Greifenstein 2 entledigten sich die Mauersberger Fußballer aller zum Saisonende doch noch einmal akut gewordenen Abstiegssorgen. Kurz zuvor hatte der Kreisverband die Regelungen nochmals konkretisiert und auf seiner Webseite dem aktuellen Stand nach drei Absteiger aus der 1.Kreisklasse Ost angekündigt. Auf Platz 12 hatte die SG vor den beiden Spielen am vergangenen Wochenende nur einen Punkt Vorsprung, daher mahnte Trainer Anke im Hinblick auf den geplanten Saisonabschluss am Samstagabend zu zwei konzentrierten Leistungen, um die Feierlichkeiten nicht zu gefährden.

Zur eigentlichen Trainingszeit Freitag um 19.00 Uhr erwartete die SG die Männer von Grün–Weiß Mildenau zum Derby auf dem heimischen Sportplatz. Personell gut aufgestellt konnte Trainer Anke sogar den ein oder anderen Spieler im Hinblick auf den Doppelspieltag schonen. Sein Team erwischte einen Start nach Maß, denn bereits in der vierten Minute schließt Roy Bauer ein schönes Solo überlegt zur 1:0 Führung ab. Danach aber nur noch die Gäste am Drücker. Mildenau schnell mit läuferischen und spielerischen Vorteilen, jedoch viel zu leichtfertig im Abschluss. Anders dagegen die Gastgeber, die mit der zweiten wirklich gefährlichen Szene auf 2:0 erhöhen. Matthias Reuther setzt sich auf rechts durch und bedient in der Mitte Christian Schreiter, der mit einer trockenen Direktabnahme aus sieben Metern trifft.

Christian Schreiter trifft in dieser Szene per Kopf nur den Pfosten. In der ersten Halbzeit hatte der Mauersberger Torjäger das 2:0 erzielt. Foto: Zimmermann

Mit einer etwas glücklichen 2:0 Führung geht es in die Halbzeit. Nur drei Minuten nach Wiederanpfiff erzielen die Grün–Weißen mit der ersten Gelegenheit der zweiten Hälfte den Anschlusstreffer. Nach einem gut getimten Freistoß nutzt Kay Morgenstern die Mildenauer Luftüberlegenheit und köpft zum 1:2 ein. Danach entwickelt sich ein offener Schlagabtausch mit guten Chancen auf beiden Seiten. Während die Gäste auf den Ausgleich drängen bieten sich der SG Mauersberg einige gute Kontermöglichkeiten. Michael Ehrig, für den verletzten Christian Schreiter eingewechselt, trifft dabei zweimal die Querlatte. Auch auf der Gegenseite rettet das Aluminium für den bereits geschlagenen Keeper Patrick Drechsel. In den letzten zehn Minuten verflacht dann die Partie etwas. Die

Gastgeber stehen zunehmend sicherer in der Abwehr und Mildenau lässt das letzte Aufbäumen ein wenig vermissen. Kurz vor Schluss nochmal Aufregung nach Foul kurz vorm Mauersberger Sechzehner. Den gut getretenen Freistoß fischt Keeper Drechsel mit einer starken Parade aus der Mauerecke und macht damit den wichtigen Dreier klar. Am Ende gewinnt die SG Mauersberg auch das zweite Derby der Saison gegen Mildenau etwas unverdient mit 2:1 und holt damit die entscheidenden Punkte in Sachen Klassenerhalt.

Am Samstag um 15.00 Uhr erwartete die SG zum regulär letzten Saisonspiel die zweite Vertretung des FC Greifenstein 04 auf dem Mauersberger Sportplatz. Innerhalb weniger Stunden hatte sich die Personalsituation der Gastgeber im Vergleich zum Vorabend ziemlich verschärft. Mit Christian Schreiter (verletzt) und Michael Löser (Gelbsperre) fehlten unter anderem die beiden Top Torjäger der Saison. Zudem musste der angeschlagene Stürmer Roy Bauer nach der Erwärmung passen. Für die Gäste hingegen hätte eine Niederlage bei ungünstigen Ergebnissen auf den anderen Plätzen noch einen möglichen Abstieg bedeuten können. Im Vergleich zum Hinspiel fanden sich nur noch wenige bekannte Gesichter im Team des FC Greifenstein 2, vermutlich wurde auch der ein oder andere Akteur aus der ersten Mannschaft eingesetzt. Die taktische Marschrichtung der Gastgeber war an diesem sehr sonnigen Samstag zunächst auf Kräfte schonen ausgelegt. Teilweise befanden sich alle elf Spieler in der eigenen Hälfte und ließen den Gästen somit nur wenig Anspielmöglichkeiten in der Spitze. Bei eigenem Ballbesitz hingegen wurde der schnelle Abschluss gesucht. Nach gut einer halben Stunde erzielte Matthias Reuther dann ein wenig überraschend die 1:0 Führung für die Platzherren. Bis zur Pause dann nur noch wenig Sehenswertes auf beiden Seiten.

Da war der Ball schon im Tor. Nach gut 30 Minuten steht es 1:0 für Mauersberg. Foto: Zimmermann

Fehlstart in die zweite Halbzeit, denn in der 50.Minute erzielt Capek den 1:1 Ausgleich. Nur drei Minuten später nutzt Michael Ehrig einen Abwehrfehler und bringt die SG wieder 2:1 in Führung. Nach einer Stunde Spielzeit erhöht Rico Lötsch mit einem direkten Freistoß auf 3:1. Wiederum nur fünf Minuten später verkürzt Uhlig aus leicht abseitsverdächtiger Position auf 3:2. Zehn Minuten vor dem Ende stellt erneut Ehrig den alten zwei Tore Abstand wieder her. Wie zuvor auf der Gegenseite hätte man sich auch hier über einen Abseitspfiff nicht beschweren dürfen. Bis zum Schlusspfiff hat Drechsel im Mauersberger Tor noch einiges zu tun, am Ende wird die Partie aber beim Stand von 4:2 abgepfiffen.

Auch diesen Freistoß der Gäste kann Patrick Drechsel im Mauersberger Tor parieren. Foto: Zimmermann

Happy End auch für die Spieler vom FC Greifenstein 2, denn durch die Niederlage von Rot–Weiß Arnsfeld halten sich die Gäste aufgrund der besseren Tordifferenz überm Strich in der Tabelle. Und auch Arnsfeld hatte mit etwas Verspätung noch Grund zur Freude, denn durch den Last Minute Klassenerhalt von Tanne Thalheim in der Bezirksliga steigen nur acht Teams aus der 1.Kreisklasse ab. Mit dem besten Punkte–Spiele–Quotient (1,23) aller drei Drittletzten (Leukersdorf 0,73 und Zwönitz II 0,92) bleiben uns unsere Freunde zum Glück ein weiteres Jahr erhalten.

Am kommenden Freitag beschließen wir die komische Saison mit dem Nachholspiel in Wolkenstein. So richtig geht es um nix mehr. Bestenfalls Sechster, bei Niederlage Achter, egal wenn man bedenkt, dass der Klassenerhalt zur Weihnachtsfeier mit nur 11 Punkten durchaus anzuzweifeln war. Nach der Winterpause wurden aber bisher 28 von 39 möglichen Punkten mit einer Tordifferenz von 33:14 geholt. 2013 geht es also offensichtlich besser...

Am Samstag wurde dann, vorbehaltlich des Nachholspiels gegen Wolkenstein, schon mal anständig eine am Ende gute Saison gefeiert. Foto: Zimmermann

zurück